

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 11

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Boden- und Pachtrecht**Differenzen bereinigt**

mo. Liberalisieren wollte der Bundesrat das bäuerliche Boden- und Pachtrecht. Mit seinen Vorschlägen konnte er das Parlament aber nicht überzeugen. Gebremst hat vor allem der Nationalrat. Er lehnte die bundesrätlichen Vorschläge mit so deutlichen Mehrheiten ab, dass der Ständerat ihm bei der Differenzbereinigung folgte.

Die Grenze, ab der ein Betrieb als landwirtschaftliches Gewerbe gilt, wird zwar angehoben, von 0,75 SAK auf eine Standardarbeitskraft. Der Bundesrat wollte mindestens 1,25 SAK. Beibehalten wird die Belastungsgrenze. Auch beim Pachtrecht folgte der Ständerat dem Nationalrat. Landwirte können auch in Zukunft gegen einen vereinbarten Pachtzins Einsprache machen.

AP 2011**Referendum gescheitert**

mo. Die Agrarpolitik 2011 tritt wie vorgesehen in Kraft. Das vom Genfer Winzer Willy Cretegnny lancierte Referendum ist nicht zustande gekommen: Gesammelt wurden 38 400 Unterschriften, 50 000 sind nötig. Das Komitee stand allein: Weder der Schweizerische Bauernverband noch die Chambres romandes d'agriculture noch die Bio Suisse unterstützten das Referendum.

Olma-Eröffnung**Plädoyer für Agrarfreihandel**

mo. «Wir müssen die Öffnung über die Abschottung stellen», forderte Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey bei der Eröffnung der 65. Olma. So könnte ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU die Absatzchancen für die Schweizer Landwirtschaft ver-

bessern, meinte sie. Deshalb lohne es sich, ein solches Abkommen zu prüfen. Gleichzeitig warb sie für flankierende Massnahmen wie bei der Personenfreizügigkeit. «Zur Öffnung gehört der Kampf gegen Missbrauch jeder Art», betonte die SP-Bundesrätin. Sie versprach, dass sich der Bundesrat engagieren werde, dass ein Agrarfreihandelsabkommen zur Chance für die Landwirtschaft und die Ernährungswirtschaft werde.

Zuvor lobte sie die Arbeit der Schweizer Bäuerinnen und Bauern. «Wir haben eine gute Landwirtschaft mit Respekt vor Umwelt, Tieren und Menschen», meinte die Bundespräsidentin im Stadttheater St. Gallen. Die Landwirtschaft sei ein Garant für intakte Lebensräume. Diese seien nicht nur wichtig für den Tourismus, sondern auch für die Lebensqualität der Bevölkerung.

Der Schwyzer Volkswirtschaftsdirektor Kurt Zibung hielt als Vertreter der Urschweizer Gastkantone eine pointierte, witzige Rede, die von den Ehrengästen viel Applaus erntete. Er sprach von Verbindendem und Trennendem zwischen Ost- und Urschweiz. Heute seien beide Gebiete Erholungsraum der Agglomeration Zürich, früher herrschten Urschweizer Vögte in der Ostschweiz. «Heute werden die Vögte eher in Bern und Brüssel vermutet und der heutige Tell spricht nicht Urschweizer Deutsch, sondern ein Gemisch von Zürcher und Schaffhauser Dialekt», sagte Zibung.

Insgesamt präsentieren sich an der 65. Ausgabe der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung 650 Ausstellende in acht Hallen. Mit rund 400 000 Besucherinnen und Besuchern ist sie die grösste Messe ihrer Art in der Schweiz.

Agro-Star 2008**Nominierung läuft**

mo. An wen soll der Agro-Star Suisse 2008 verliehen werden? Ausgezeichnet werden soll eine Persönlichkeit, die sich in besonderer Weise um die Schweizer Landwirtschaft verdient gemacht hat. An der Nomination für den Agro-Star Suisse 2008 kann jedermann teilnehmen. Vorschläge können brieflich oder übers Internet eingereicht werden, Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2007. Aus den eingegangenen Vorschlägen wählt eine Jury den Agro-Star 2008. Bekannt gegeben wird der Entscheid anlässlich der Eröffnung der Tier&Technik am 21. Februar 2008.

Details im Internet: www.agro-star-suisse.ch
Vorschläge per E-Mail:
agro-star-suisse@olma-messen.ch

Filmpremiere**Wahlen zum Zweiten**

mo. «Friedrich Traugott Wahlen und die Entwicklung unserer Landwirtschaft» heisst der zweite Dokumentarfilm rund um den Initianten der Anbauschlacht im Zweiten Weltkrieg. Bevor es «Film ab» heisst, würdigt Bauernpräsident Hansjörg Walter die Verdienste Wahlens um die Schweizer Landwirtschaft. Nach der Premiere stellt Bäuerinnenpräsidentin Ruth Streit das heutige Berufsbild der Bäuerinnen vor. Abschliessend wird ein Apéro serviert.

Produziert wurde der Film vom Verein zur Wahrung der Erinnerung an F. T. Wahlen. Er hat 2006 schon den Dokumentarfilm «Friedrich Traugott Wahlen und die Anbauschlacht 1940–1945» realisiert. Und nach guter Hollywood-Manier ist eine Fortsetzung geplant, unter dem Titel «F.T. Wahlen als Politiker, Christ und Mensch».

Montag, 12. November 2007, 14.30 Uhr
Kursaal, Bern

Eintritt: 15 Franken (inkl. Apéro)

Anmeldung per Post an: Verein F.T. Wahlen, Rudolf Meister, Stockerenstr. 1, 3532 Mirchel bei Zäziwil

Podiumsdiskussion**Treibstoffe vom Acker?**

mo. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) lädt ein zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Treibstoffe vom Acker. Als Grundlage referieren Fachleute aus Landwirtschaft, Forschung, Industrie und Entwicklungszusammenarbeit über verschiedene Aspekte der Agrotreibstoffe. Wie steht es um die Ökobilanz von Ethanol aus Zuckerrüben, Rapsdiesel und Gas aus nachwachsenden Rohstoffen? Welches sind die sozialen und ökologischen Folgen in den Anbaugebieten des Südens? Kann es wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sein, Ethanol aus inländischen Rest- und Abfallprodukten herzustellen? Oder können Schweizer Umesterrungsanlagen nur rentabel produzieren mit Rohstoffen, die auf dem Weltmarkt zugekauft werden?

Donnerstag, 22. November, 14 bis 17 Uhr
Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick

Auskunft, Anmeldung: FiBL Kurssekretariat, Ackerstrasse, Postfach, 5070 Frick, Tel. 062 865 72 74, Fax: 062 865 72 73, E-Mail: kurse@fibl.org

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Vicon RV 2160 – RV 2190 – RV BalePack

Vicon bringt eine neue Generation von Rundballenpressen mit variablen Kammern auf den Markt.

Neue Generation von variablen Rundballenpressen

Nach mehreren Jahren der Entwicklung und Einbeziehung der Erfahrungen unserer Kunden bringt Vicon die neuen Rundballenpressen RV 2160, RV 2190 und RV 2160/2190 BalePack mit variablen Kammern auf den Markt – alles Mitglieder einer neuen Familie von Rundballenpressen von Vicon. Mehrere Merkmale wie zum Beispiel das ISOBUS-Steuerungssystem wurden hierfür neu entwickelt.

Perfekte Ballenformung – unter allen Bedingungen

Dank des Hochleistungsantriebs mit grossdimensionierten Ketten (3 cm), einer optionalen zweiten Antriebswalze und selbstreinigenden Frontteilen können mit diesen neuen Maschinen unabhängig der Einsatzbedingungen rundum perfekte Ballen geformt werden. Ob Ballen aus einem massigen Strohschwad oder einem dünnen Silageschwad des zweiten Schnitts geformt werden sollen – in Kombination mit den breiten Rädern mit grossem Durchmesser meistern die neuen Vicon-RV-Ballenpressen diese Arbeiten mit Bravour, und das ohne unnötige Bodenverdichtung.

Fokus auf Design

Die neuen, verbesserten Vicon-RV-Stahlabdeckungen bieten nicht nur ausgezeichneten Zugang zur Ballenpresse, sondern verleihen den Maschinen gemeinsam mit der standardmässig integrierten Beleuchtung ein frisches und modernes Design.

Einfache, zuverlässige Bindung

Die Netzbindung wurde komplett überarbeitet. So wurde sie nicht nur von der Hecktür der Ballen-

presse nach vorne verlegt, einige neue technische Merkmale sorgen auch für eine verbesserte Funktionalität. Das Netz wird zu Beginn des Wicklungszyklus aktiv in die Ballenkammer geführt. Durch ein raffiniertes System wird das Netz vor Eintritt in die Ballenkammer gespannt und beim Erfassen vom Ballen umgehend präzise bis zu den Ballenrändern verteilt. Dieses System in Kombination mit dem Vorspannen des Netzes sorgt dafür, dass der Ballen eng umwickelt wird, und das bei geringem Netzverbrauch.

Komfortable Steuerung

Die neuen Vicon-RV-Ballenpressen sind entsprechend ISOBUS-Standards gebaut. Das heisst: Ist



Ihr Traktor ISOBUS-kompatibel, erkennt die Traktorelektronik die Ballenpresse, und Sie können auf einfache Weise die Presse über die Bedienkonsole des Traktors steuern.

Sollte Ihr Traktor nicht ISOBUS-kompatibel sein, bietet Vicon die FOCUS- oder TELLUS-Bedienkonsole an.

BalePack-Kombination

Die RV-Press-Wickel-Kombinationen sind jetzt mit der bewährten 3D-Wickeltechnologie ausgerüstet. Die 3D-Wicklung sorgt nicht nur für einen geringeren Folienverbrauch, viel wichtiger noch ist die Verbesserung der Ballenkonservierung und -qualität. Durch die Nutzung der Stärken der Folie können bei der 3D-Wicklung Ballenform und Erntequalität länger bewahrt werden.

Bucher Landtechnik AG

8166 Niederweningen

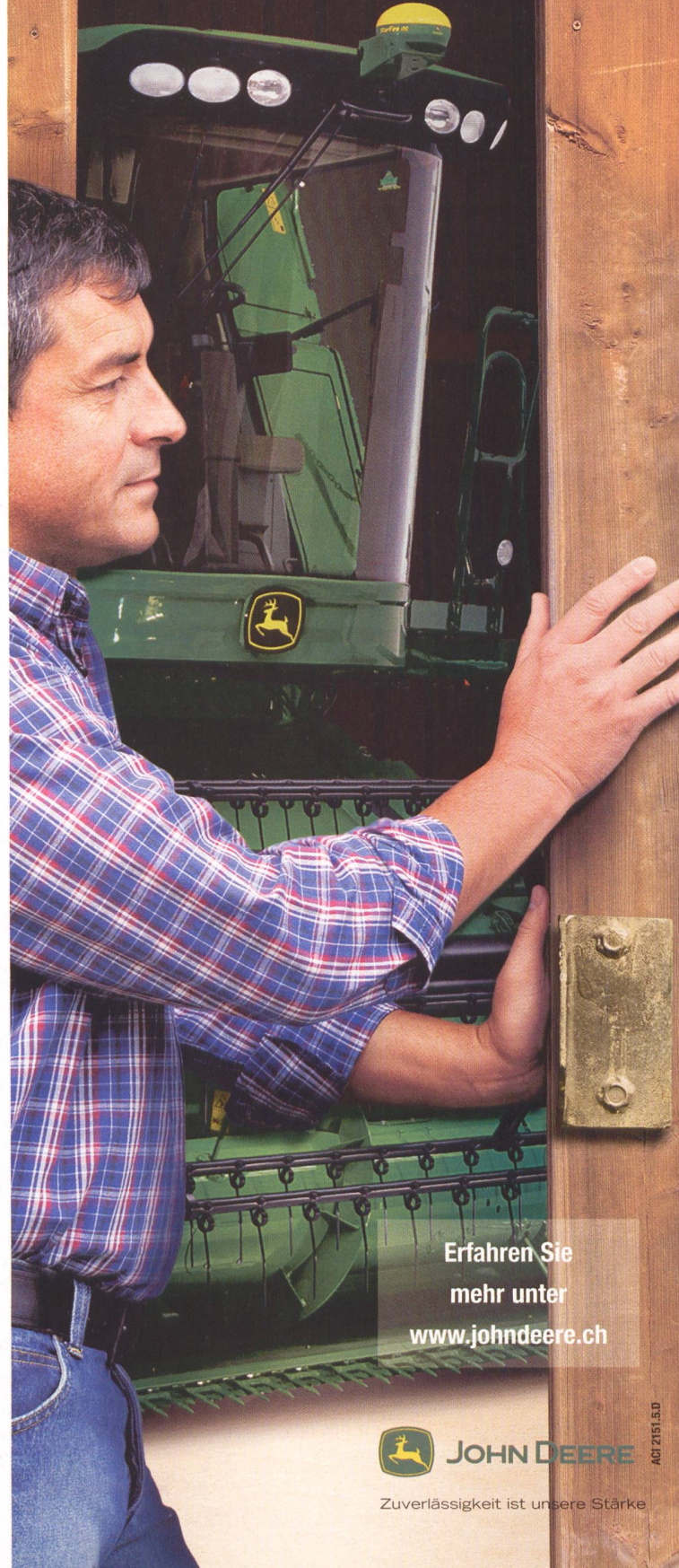
Tel. +41 44 857 26 00

Fax +41 44 857 24 12

info@bucherlandtechnik.ch

www.bucherlandtechnik.ch

Entfesselte Effizienz



Erfahren Sie
mehr unter
www.johndeere.ch

 JOHN DEERE

Zuverlässigkeit ist unsere Stärke

AG12151.5.D

Blut spenden hilft Leben retten